



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 15, Dezember 1999

Die Internationale Coronelli-Gesellschaft für Globen- und Instrumentenkunde

Von Rudolf Schmidt, Wien

Die Coronelli-Gesellschaft wurde 1952 als "Weltbund der Globusfreunde" von Dipl.-Ing. Robert Haardt (1884-1962) ins Leben gerufen. Haardt hatte einen für den Schulunterricht besonders geeigneten Erdglobus vorgeschlagen - Columbus/Stuttgart erzeugte ihn - und war bei Patentfragen auf die Literatur, aber auch die Fülle von Erfindungen an Globen gestoßen; dadurch veranlaßt begann er, sich mit dem alten Globus und seiner Geschichte zu beschäftigen. Hauptziel der damals gegründeten Gesellschaft war, eine Liste aller weltweit erhaltenen alten Globen zu erstellen, um einen Überblick über die Hersteller von Globen (sowie von Armillarsphären und Tellurien) und die existierenden Objekte zu erhalten. Aufbauend auf den Büchern von Fiorini und Stevenson konnte Haardt mit einigen Fachleuten (Kartographiehistorikern, Museums-Kuratoren, aber auch Händlern und Sammlern) einiges Material auffinden und selbst ein "Privatmuseum" aufbauen. In diesem versammelte er eigene Erwerbungen und Stücke aus dem Besitz des Bundes, welche z.B. in Schulen ein jämmerlich verstaubtes Dasein führten, stets bedroht von der Aussonderung. Technik- und Wissenschaftsgeschichte stand in den 50er Jahren nicht eben hoch im Kurs.

Schnell gelang der Sprung über Österreichs Grenzen hinaus, ein erstes Symposium der "Globusfreunde" fand unter internationaler Beteiligung in Wien statt, allerdings erst nach dem Ableben Haardts. Sein Nachfolger wurde Dr. Ernst Bernleithner, der als Mittelschullehrer auch Titular-Professor und Lektor an der Universität Wien war und dort - in Europa recht selten - historische Karto- und Globographie vortrug. 1978 folgte ich nach. Damals wurde der Name der Gesellschaft auf Vorschlag des Historikers Univ. Prof. Günther Hamann in "Internationale Coronelli-Gesellschaft" geändert; das klang weniger nach "Gartenlaube" als "Weltbund ...".

Geblienen ist das relativ enge Forschungsgebiet. Wir haben allerdings die "Altersgrenze" hinaufgesetzt - 1800 (Fiorini und Stevenson) war viel zu früh; 1850, wie von Haardt vorgeschlagen, schien auch nicht richtig, weil sich herausstellte, daß von den in Großserien hergestellten Globen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch nicht alle Exemplare, die aus Verlagsanzeigen bekannt waren, aufgefunden werden konnten, und weil über die Globushersteller auch dieser Phase wenig bekannt war. Heute finden selbst Globen aus der Zeit vor 1939 Beachtung, in

Einzelfällen auch Objekte aus späterer Zeit. Wie üblich tauchen bei Beantwortung einer Frage hundert neue auf ...

Die Coronelli-Gesellschaft hatte Ende August 1999 mehr als 260 Mitglieder aus 26 Staaten in vier Erdteilen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt gegenwärtig 345,- öS (25,- Euro). Die Gesellschaft gibt seit 1952 die Schriftenreihe "Der Globusfreund - Wissenschaftliche Zeitschrift für Globen- und Instrumentenkunde" heraus; 1999 erschien Heft 47/48 im Umfang von 400 Seiten plus 48 teils farbigen Bildtafeln, mit Beiträgen vom IX. Symposium (Berlin 1998) sowie Rezensionen und Nachrichten. "Der Globusfreund" enthält auch zahlreiche Beiträge über Himmelsgloben; die Aufsätze sind in Deutsch oder Englisch verfaßt, mit Übersetzungen oder ausführlichen Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache. Er ist auch für Nichtmitglieder erhältlich; ein Band erscheint meist alle zwei Jahre, die Doppelnnummer 47/48 kostet 800,- öS. Eine Preisliste für die früheren Bände kann angefordert werden. Neuerdings ist die Gesellschaft dank der Unterstützung durch die Österreichische Nationalbibliothek auch im Internet vertreten. Eine Mitgliederversammlung fand zuletzt am 16. Dezember 1999 in Wien statt.

Anschrift: Internationale Coronelli-Gesellschaft, Dominikanerbastei 21/28, A-1010 Wien, Tel. +43/1/533 32 85, Fax +43/1/532 08 24. Internet: <http://ezines.onb.ac.at:8080/coronelli/>

Anm. d. Red.: Rudolf Schmidt ist einer der bekanntesten Globensammler und -forscher. Nach 22jähriger Präsidentschaft in der Coronelli-Gesellschaft tritt er bald zurück.

Archiv der Astronomischen Gesellschaft

Die Mitgliederversammlung der Astronomischen Gesellschaft (AG) verständigte sich im September 1999 in Göttingen einstimmig auf die Verwaltung der Akten der AG in einem Archiv. Der Antrag, der vom Vorstand der AG eingebracht worden war, geht auf einen Vorschlag von W.R. Dick zurück. Die Akten der letzten Jahrzehnte befinden sich in Händen der derzeitigen bzw. ehemaligen Vorstandsmitglieder oder sind in Instituten deponiert. Das Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, das in seinem Bestand bereits Akten zur AG aus der Zeit vor 1945 besitzt, hat eine Übernahme angeboten. Über Einzelheiten werden wir berichten, wenn ein Vertrag mit einem Archiv abgeschlossen sein wird.

Die Historische Gesellschaft Lilienthal

Von Günther Oestmann, Bremen

Am 6. Juli 1999 wurde in Lilienthal die Historische Gesellschaft Lilienthal gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erforschung und Darstellung der Geschichte der Gemeinde und diesbezüglich bedeutsamer Entwicklungen im Elbe-Weser-Raum sowie der öffentlichkeitswirksamen Vermittlung der Arbeitsergebnisse. Vorsitzender ist der Oldenburger Historiker Prof. Dr. Karl-Ludwig Sommer; in den wissenschaftlichen Beirat wurden u. a. Felix Lühning, Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt und Dr. Günther Oestmann gewählt. Im Hinblick auf das Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte im kommenden Jahr, das in Lilienthal stattfinden wird [siehe S. 2], liegt der Schwerpunkt der Arbeit zunächst auf der Astronomie um 1800, d.h. speziell dem Leben und Werk J. H. Schroeters. Das von Dieter Gerdes, dem unlängst verstorbenen Vorsitzenden des Lilienthaler Heimatvereins, begründete "Schroeter-Archiv", eine Sammlung von photokopierten Quellen von und über Schroeter sowie seinen Zeitgenossen, wurde einer umfassenden Sichtung und Neuordnung unterzogen. Hierbei wirkten Frau M. Gerdes und Sigrid Rifai tatkräftig mit. Mit Unterstützung der Historischen Gesellschaft Lilienthal, der Olbers-Gesellschaft in Bremen und dem Akademischen Auslandsamt der Universität Hamburg konnte vom 19. bis zum 31. Juli 1999 eine Reise zur Sternwarte Pulkovo unternommen werden, um die nach dem Brand vor zwei Jahren teilweise vernichtete Bibliothek von Wilhelm Olbers genauer in Augenschein zu nehmen. In diesem Zeitraum führten G. Oestmann und F. Lühning eine Sichtung und Auflistung des noch erhaltenen Bestandes von ca. 3400 Bänden durch und wählten 38 besonders wertvolle Stücke aus, die vor Ort genau beschrieben und fotografiert wurden. In Absprache mit der Akademie der Wissenschaften St. Petersburg sollen diese Bücher in Deutschland restauriert und im September 2001 in der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek ausgestellt werden.

Anfragen zur Gesellschaft können an den Autor gerichtet werden:

Dr. Günther Oestmann
Universität Hamburg
Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik
Bundesstr. 55
D-20146 Hamburg
Tel.: (040) 4123-3579, Fax: (040) 4123-5260
e-mail: oestmann@math.uni-hamburg.de

Arbeitskreis

Astronomiegeschichte

Mitglieder und Freunde

Der Arbeitskreis hatte per 1.12.1999 178 Mitglieder und zusätzlich rund 350 Freunde, d.h. Abonnenten der *Mitteilungen* bzw. der *Elektronischen Mitteilungen* und *Electronic Newsletters*. (Die in den letzten Jahren genannte Zahl von 200 Freunden beruhte auf einer sehr groben Schätzung und war zu niedrig.)

Finanzbericht 1999

Berichtszeitraum: 1.12.1998 bis 30.11.1999

1. Allgemeine Zwecke

Guthaben aus 1998: 1496,30 DM
Einnahmen (a): 1157,20 DM
Ausgaben (b):

Porto: 617,50 DM

Kopien: 237,40 DM

Umschläge u.a.: 11,75 DM

Ausgaben gesamt: 866,65 DM

Übertrag in 2000: 1786,85 DM

2. Beiträge zur Astronomiegeschichte

Guthaben aus 1998: 1560,51 DM

Einnahmen: 3250,20 DM

Ausgaben:

Druckkosten: 3216,69 DM

Porto: 153,20 DM

Ausgaben gesamt: 3369,89 DM

Übertrag in 2000 (c): 1440,82 DM

Anmerkungen: (a) Da die Kontoauszüge nur bis August 1999 vorlagen, konnten die letzten Einzahlungen auf das Konto der AG noch nicht berücksichtigt werden. Diese werden im nächsten Jahr als Einnahmen verbucht. - Gegenüber 1998 sind die Einnahmen ein wenig gestiegen, was vor allem einer Aktion des Vorstands zu verdanken ist, mit Briefen an Beitragszahlungen zu erinnern. Langfristig ergibt sich allerdings die Tendenz, daß trotz steigender Mitgliederzahlen die Einnahmen zurückgehen. Teilweise dürfte das auf die *Beiträge zur Astronomiegeschichte* zurückzuführen sein, für die ebenfalls zu Spenden aufgerufen wird. Noch kann der Mindestbeitrag von 5 DM allerdings aufrecht erhalten werden. (b) Da zur Kostenersparnis Rabatte (z.B. Vorkasse für Kopien, Großpackungen von Briefumschlägen) genutzt werden, schwanken die Ausgaben von Jahr zu Jahr; 1998 waren sie höher, 1999 geringer. Außerdem wurde auch 1999 keine Sonderausgabe hergestellt, was vor allem Portokosten sparte. Schließlich nutzte der Vorstand verschiedene Möglichkeiten der Kostenersparnis, die allerdings nicht auf Dauer garantiert werden können, und übernahm privat einige Kosten. Daher überstiegen in diesem Jahr die Einnahmen die Ausgaben. (c) Zur Finanzierung der *Beiträge* siehe auch S. 3.

Beitragszahlungen für 2000

Alle Mitglieder und Freunde werden gebeten, bis Mai 2000 den Mitgliedsbeitrag bzw. den Betrag für den Bezug der *Mitteilungen* (5,- DM) in Briefmarken, bar oder per Scheck an den Schatzmeister zu senden, sofern sie nicht die *Mitteilungen* kostenlos erhalten oder im Voraus gezahlt haben. Weitere Spenden sind willkommen.

Sie können die Summe auch einem Brief an den Sekretär beilegen, wenn Sie diesem ohnehin schreiben; bitte wenden Sie sich in Finanzangelegenheiten aber bevorzugt an den Schatzmeister, um den Sekretär zu entlasten. Beiträge und Spenden können außerdem auf das Konto der AG (siehe Impressum) eingezahlt werden. Auf der Überweisung ist unbedingt der Vermerk *Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte* anzugeben, damit die Spende dem Arbeitskreis zugute kommt. (Überweisungen aus dem Ausland: siehe S. 3, *Acta Historica Astronomiae*).

Erloschene Mitgliedschaften

In drei Fällen haben Gründungsmitglieder trotz Erinnerung durch den Vorstand keinen finanziellen Beitrag geleistet, außerdem war der Kontakt zum Arbeitskreis abgerissen. Entsprechend dem Beschluß der Mitgliederversammlung von 1998 ist daher die Mitgliedschaft erloschen.

Bericht über das Treffen in Göttingen

Das Treffen des Arbeitskreises im Rahmen der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft fand am 20. September 1999 in der Universitäts-Sternwarte Göttingen statt. Am Vortag hatten sich bereits etliche Interessenten in der Sternwarte eingefunden; Herrn Prof. Voigt sei für die interessante Führung herzlich gedankt. Danach trafen sich zahlreiche Teilnehmer in der Gaststätte *Zur Sternwarte* zu einem informellen Auftakt. Daran nahm auch wieder der Vorsitzende der AG, Prof. Pfau, teil.

Während des Kolloquiums wurden 9 Vorträge gehalten; neben den bereits in *Mitt.* 14 angekündigten waren es: Heiner Lichtenberg (Bonn): Die Gregorianische Zeitrechnung nach Sonne und Mond im 20. bis 22. nachchristlichen Jahrhundert, ohne Rechnung dargestellt; Peter Kroll (Sonneberg): Wide-Field Plates Archives: Detector, Storage, and Goldmine. Zwei der Vorträge wurden auf Deutsch, die übrigen auf Englisch gehalten. Zusammenfassungen sind in *AG Abstract Series* No. 15, 1999, veröffentlicht. Die Koordinatoren werden einen Tagungsband herausgeben (s. S. 3); da sie einen erheblichen Teil der Tagungskosten selbst trugen bzw. spendeten, konnte aus den Tagungsgebühren von 30,- DM ein Überschuß von 383,- DM zugunsten des Arbeitskreises erwirtschaftet werden, der als Druckkostenzuschuß für den Band verwendet werden soll.

Insgesamt nahmen 33 Personen am Kolloquium teil, von denen etwa die Hälfte nicht die gesamte AG-Tagung besuchte. Zum ersten Mal mußte von letzteren eine Gebühr erhoben werden; zum ersten Mal gab es diesmal aber auch kleine Tagungsmappen und Namensschilder. Herzlicher Dank gebührt Herrn Hentschel und Herrn Wittmann für die hervorragende und zeitaufwendige Organisation und die großzügige finanzielle Unterstützung.

Im Anschluß an das Kolloquium fand eine Mitgliederversammlung statt. Dabei wurden vor allem künftige Treffen besprochen und kurze Berichte über die Finanzen und die Schriftenreihe (s. S. 3) gegeben. Eine intensive Diskussion rief wieder die Frage nach der Tagungssprache hervor. Der Beschluß des Vorjahres, *die Vortragsprache nicht vorzuschreiben*, kann verschieden

interpretiert werden: Entweder in dem Sinn, daß die Koordinatoren generell keine Wünsche zur Sprache äußern dürfen; dann wird es wegen der Zusammensetzung des Arbeitskreises bevorzugt Deutsch. Oder in dem Sinn, daß die Koordinatoren die Sprache nicht vorschreiben, aber sich im Hinblick auf Gäste ohne Deutschkenntnisse für die Bevorzugung von Englisch aussprechen dürfen; dann wird die Mehrzahl der Vorträge in Englisch gehalten, da sich die meisten Vortragenden an diesen Wunsch halten. Für beide Varianten gibt es gute Argumente. Einzelne Mitglieder würden gern die Kolloquien ausschließlich in Deutsch oder Englisch durchführen; dafür gibt es aber keine Mehrheiten, und dies würde auch dem Beschluß des Vorjahres klar widersprechen. Um einen Überblick über die Meinungen im Arbeitskreis zu erhalten, führte der Sekretär während der Versammlung und danach eine Umfrage durch, wieviele Mitglieder die genannten Varianten bevorzugten, wobei auf Initiative von K. Hentschel noch ein Kompromißvorschlag einbezogen wurde. Die bisher vorliegenden Zahlen sind: *bevorzugt Deutsch - 9; bevorzugt Englisch - 1; je nach Thema - 11*. Da die in Göttingen anwesenden Mitglieder eventuell nicht repräsentativ für die Gesamtheit waren, werden alle Mitglieder, die an den Kolloquien interessiert sind, aufgerufen, dem Sekretär ihre Meinung mitzuteilen.

Treffen 2000

Die nächste Jahrestagung der AG findet vom 18. bis 23. September 2000 in Bremen und Lilienthal statt. Der Arbeitskreis beabsichtigt, am 18. September in Lilienthal ein Kolloquium mit dem Rahmenthema *Internationale Beziehungen in der Astronomie* durchzuführen; Vorträge zu diesem Thema, die sich auf den Tagungsort oder die Zeit von Olbers, Schroeter und Bessel beziehen, sind besonders willkommen. Die Koordination haben Dr. Günther Oestmann (Anschrift siehe S. 1) und Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt (Anschrift siehe Impressum) übernommen. Vorträge können bereits angemeldet werden. Einzelheiten zu dem Kolloquium werden in den *Elektronischen Mitteilungen*, in *Mitteilungen* Nr. 16 (Juni 2000) und im WWW bekanntgegeben.

Jahresberichte 1996 bis 1999

Für den Jahresbericht des Arbeitskreises werden alle Mitglieder gebeten, **bis 28.1.2000 dem Sekretär ihre astronomiehistorischen Publikationen des Jahres 1999 mitzuteilen**. Spätere Mitteilungen sind auch willkommen, da diese in der vervollständigten Bibliographie in einer Sonderausgabe berücksichtigt werden können; dies betrifft auch Ergänzungen zu den Berichten der Vorjahre. Eine Frage an die Mitglieder ist allerdings, ob diese Sonderausgaben mit jährlichen Bibliographien der Veröffentlichungen der Arbeitskreismitglieder (bisher für 1992 bis 1995 vorliegend) überhaupt von Interesse sind.

Die Jahresberichte 1996 bis 1998 erschienen in *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* Nr. 80, 1997, S. 27-30; Nr. 81, 1998, S. 17-20; Nr. 82, 1999, S. 17-22. Dem Schriftführer der AG, Dr. Reinhard E. Schielicke, ist für die sorgfältige Endredaktion herzlich zu danken.

Acta Historica Astronomiae

Als Vol. 5 der Acta-Reihe erschien Anfang September der zweite Band der *Beiträge zur Astronomiegeschichte*. Zum Inhalt und den Bestelldaten siehe *Mitt.* 14, Juli 1999, S. 3. Alle, die eine Spende für den Druckkostenzuschuß geleistet hatten, erhielten ein Belegexemplar überreicht oder kostenlos zugesandt; sollte dieses nicht angekommen sein, so melden Sie sich bitte bei W.R.Dick. - Jedes verkaufte Exemplar erbringt ein Honorar, das für zukünftige Bände verwendet wird. Der Druck von Band 2 selbst war nur möglich, weil aus dem Verkauf von 200 Exemplaren des ersten Bandes im Jahr 1998 ein Honorar von über 1000 DM zur Verfügung stand; aus den Spenden allein hätte der Druckkostenzuschuß nicht bestritten werden können. Bitte unterstützen Sie daher die Serie durch eine Spende (siehe unten) oder den Kauf der Bände, und indem Sie Bekannte, Kollegen und Institutsbibliotheken auf die *Beiträge zur Astronomiegeschichte* aufmerksam machen.

Ebenfalls Anfang September lag Vol. 7 vor: Reinhard E. Schielicke, Klaus-Dieter Herbst, Stefan Kratochwil (Hrsg.): Erhard Weigel - 1625 bis 1699 : Barocker Erzwater der deutschen Frühaufklärung. Beiträge des Kolloquium anlässlich seines 300. Todestages am 20. März 1999 in Jena. 174 S., Abb., ISBN 3-8171-1600-4, DM 28.00 / Sfr 26.00 / öS 204.00.

Inhalt: Vorwort; Teilnehmer am Kolloquium; Johann Dorschner: Erhard Weigel in seiner Zeit; Leonhard Friedrich: Pädagogische Perspektiven zwischen Barock und Aufklärung. Die Pädagogik Erhard Weigels; Detlef Döring: Erhard Weigels Zeit an der Universität Leipzig (1647 bis 1653); Stefan Kratochwil: Die Berufung Erhard Weigels an die Universität Jena; Klaus-Dieter Herbst: Die Beziehung zwischen Erhard Weigel und Gottfried Kirch; Elvira Pfitzner: Erhard Weigel und Georg Samuel Dörffel; Jürgen Hamel: Erhard Weigel und die Kalenderreform des Jahres 1700; Werner Pfau: Astrometrie - vom Dioptr zum Meßsatelliten; Personenverzeichnis.

Mitte Dezember kam Vol. 6 zur Auslieferung: Peter Kroll, Constanze la Dous, Hans-Jürgen Bräuer (Eds.): *Treasure-Hunting in Astronomical Plate Archives. Proceedings of the International Workshop held at Sonneberg Observatory, March 4 to 6, 1999.* 266 S., Abb., ISBN 3-8171-1599-7, DM 38.00. - Zum Inhalt des Bandes siehe die unten genannte WWW-Adresse. Die Finanzierung dieser beiden Tagungsbände wurde durch Sponsoren ermöglicht, die von den Herausgebern gewonnen worden waren.

Alle Bände erschienen im Verlag Harri Deutsch, Thun und Frankfurt am Main, kartoniert im Format 15 x 21 cm. Zu den Bezugsmöglichkeiten einschließlich Abonnements siehe *Mitt.* 12, S. 3.

Im Jahr 2000 werden voraussichtlich mindestens drei Bücher in der Reihe erscheinen. Für Band 3 der *Beiträge zur Astronomiegeschichte*, dessen Erscheinen für September geplant ist, liegen bereits erste Manuskripte vor, zahlreiche weitere sind in Arbeit. Die angekündigten Aufsätze werden möglichst bis Ende Januar, spätestens aber bis Ende März 2000 an W.R.Dick oder

J.Hamel erbeten. Bitte denken Sie an eine deutsche und englische Zusammenfassung, wobei die Übersetzung bei Bedarf von den Herausgebern übernommen werden kann. Weitere Aufsätze, die bisher nicht angekündigt waren, können nur noch dann berücksichtigt werden, falls andere Manuskripte nicht rechtzeitig vorliegen. Wir rufen weiterhin zu Spenden für den Druckkostenzuschuß auf; alle Spender, die mindestens 25 DM geben, erhalten ein Belegexemplar. Zahlungen sind z.B. möglich durch Einsendung eines Schecks an den Schatzmeister bzw. die Herausgeber oder durch Überweisung auf die Konten der Astronomischen Gesellschaft: Konto 333 410 41, Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01); aus dem Ausland auf das Konto: 162 18-203, Postbank Hamburg (BLZ 200 400 20). Bitte geben Sie als Zahlungsgrund/Mitteilung an: "Arbeitskreis Astronomiegeschichte - Acta".

Voraussichtlich im Sommer wird der Tagungsband des Göttinger Arbeitskreiskolloquiums (siehe S. 2) erscheinen, der die meisten der Vorträge sowie eventuell noch weitere Texte zum Thema enthalten soll. Er wird von Klaus Hentschel und Axel D. Wittmann herausgegeben. Die Finanzierung des Druckes übernehmen die Herausgeber zum größten Teil selbst. Der Vorstand ruft dazu auf, sie durch Spenden zu unterstützen; diese nimmt der Schatzmeister entgegen (Klaus-Dieter Herbst, Konto Nr. 109 55 95 bei der Sparkasse Jena, BLZ 830 530 30, Zahlungsgrund "Acta Göttingen" - bitte nicht auf das AG-Konto überweisen). Die Mindestspende beträgt 30 DM (bzw. 20 DM für Teilnehmer, die in Göttingen 30 DM Tagungsgebühr zahlten). Jeder Spender erhält kostenlos ein Belegexemplar zugesandt.

Außerdem ist ein Band zur Geschichte der Astronomie in Berlin und Potsdam in Vorbereitung, der bei rechtzeitiger Fertigstellung zum 300jährigen Jubiläum der Berliner Sternwarte im Mai 2000 erscheinen wird.

Ausführliche Informationen zur Reihe (u.a. Abbildungen der Umschläge, Inhaltsverzeichnisse, Zusammenfassungen der meisten Beiträge in deutscher und englischer Sprache, Bezugsmöglichkeiten, Hinweise für Autoren und Spender) siehe im WWW unter <http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/aa/acta/>.

Bitte senden Sie Anfragen zur Reihe an die Herausgeber: Wolfgang R. Dick (Anschrift siehe Impressum) oder Jürgen Hamel (c/o Archenhold-Sternwarte, Alt Treptow 1, D-12435 Berlin). Es empfiehlt sich, vor der Einsendung von Manuskripten mit den Herausgebern Kontakt aufzunehmen.

Danksagung

Neben den Autoren sei für Informationen gedankt: Peter Brosche, Franz Daxecker, Klaus Eichholz, Inga Elmqvist, Jörg Fekete, Manfred Fischer, Menso Folkerts, Michael Geffert, Jürgen Hamel, Klaus Hentschel, Dieter Hoffmann, Manfred Klischies, Jürgen W. Koch, Fritz Krafft, Rolf Krauss, Dieter Launert, Günther Oestmann, Izold Pustyl'nik, Karin Reich, Reinhard E. Schielicke, Katja Schmidt, Wilfried Schröder, Oliver Schwarz, Karl Schwarzsinger, Klaus B. Stauber, Magda Vargha, Jürgen Wirth, Axel M. Wittmann, Stadtamt Peuerbach.

Tagungen 2000-2001

Weitere Informationen zu diesen und sonstigen Tagungen finden sich in den *Elektronischen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* und im WWW (siehe http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/hist_ast/ha_meetings.html).

March 3-5, 2000, Seattle, WA, USA

Prayer, Magic, and the Stars in the Ancient and Late Antique World. An interdisciplinary symposium. Contacts: Dr. Scott Noegel, Department of Near Eastern Languages and Civilization, Box 353120, University of Washington, Seattle, WA 98195, USA, Office: 206-543-3606, Dept: 206-543-6033, Fax: 206-685-7936

March 31 - April 2, 2000, Cirencester, Gloucestershire, England

British Sundial Society Conference

Contacts: David Young (Secretary BSS), 112, Whitehall Road, London E4 6DW, England, e-mail: davidsun@lineone.net

7.-8. April 2000, Hamburg, Deutschland

Die Popularisierung der Naturwissenschaften, internationales Symposium zum 40jährigen Bestehen des Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, auch mit astronomiehistorischen Themen. Informationen: G. Wolfschmidt, Adresse siehe Impressum.

May 24-29, 2000, Moscow, Russia
Symposium "Astronomy of ancient civilizations", associated to JENAM-2000.

Contacts: Edward E. Kurov, Universitetskij prospect 13, 119899 Moscow, Russia, fax: 7 095 9328844, e-mail: kurov@sai.msu.ru

1.-4. Juni 2000, Bielefeld, Deutschland

Jahrestagung des Arbeitskreises Sonnenuhren der Deutschen Gesellschaft für Chronologie. Fachvorträge, Museumsbesuch und Exkursion zu Sonnenuhren zwischen Teutoburger Wald und Weser.

Organisation: Klaus Eichholz, Zum Ruhrblick 5, D-44797 Bochum, Tel. (0234) 793500, Fax (0234) 793554, e-mail Keichholz@t-online.de

October 13-15, 2000, Flagstaff, AZ, USA

Meeting of the Antique Telescope Society

Contacts: John W. Briggs, Apache Point Observatory, Sunspot, NM 88349, USA, tel. 505-437-6822, fax 505-434-5555, e-mail jwb@hale.yerkes.uchicago.edu

December 14-16, 2000, Berlin, Germany

Symposium on **The Foundations of Quantum Physics before 1935**. Contacts: Dr. Dieter Hoffmann, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Wilhelmstr. 44, D-10117 Berlin, e-mail dhqmpiwg-berlin.mpg.de

February 19-23, 2001, Tenerife, Spain

Symposium Galileo 2001

Main themes: Galileo's Science, Galileo and the Church, The Century of Galileo
Contacts: Orotava Canary Foundation for the History of Science, Central Office of the Foundation, C/ Calvario 17, 38300 La Orotava, Spain, Tel. 922 32 27 61, e-mail s_ortava@redestb.es

Birr Castle Demesne

By Sean McGibbon, Birr, Ireland

History: Birr Castle Demesne, situated in the middle of Ireland, holds a unique position in the history of science and technology in both Ireland and indeed the rest of the world. For over three hundred years, the generations of the Parsons family who have lived, and still live, in the castle have made important contributions to the following areas of research.

Astronomy: William, the Third Earl of Rosse discovered the spiral nature of the galaxies beyond our own with his 36 inch (0.9 m) and 72 inch (1.8 m) reflecting telescopes, in addition to making drawings of features on the Moon and Jupiter. For over 75 years, the 1.8 m telescope remained the largest in the world. Both mirrors and telescopes, as well as the observatories, were designed and constructed by the Third Earl within the grounds of the Birr Castle Demesne. The Fourth Earl used the 0.9 m to discover the heat of the surface of the Moon. The 1.8 m telescope is almost fully restored and is now used on a daily basis for demonstration purposes.

Photography: Mary, Countess of Rosse, and wife of William, the Third Earl, was a pioneer in the then new technology of photography and the first woman to win the Silver medal award of the Royal Photographic Society of Ireland for her work in the 1850's.

Engineering: Charles Parsons, youngest son of the Third Earl, invented and patented the multi-stage steam turbine, in the early 1890's. Ireland's first suspension bridge is also within the grounds of the Castle.

Botany: Rated with five stars in the official list of Gardens of Outstanding Historic Interest, Birr Castle Demesne is over 100 acres in extent. It has one of the world's greatest collections of trees and shrubs and is particularly strong in species of Chinese and Himalayan origin.

Ireland's Historic Science Centre: The Centre contains astronomical instruments, cameras, photographs and photographic equipment used by the Third and Fourth Earls and Mary, Countess of Rosse, in the middle and late 1800s. Also on display is electrical and engineering equipment originally belonging to Charles Parsons and used in his experiments as well as a large area devoted to the botanical work carried out in the Demesne. The whole collection is housed in the restored stables of the castle. Details of the work of prominent Irish scientists is also available here.

Visiting and archival research: Open all the year round (0900 to 1800 hours). Enquires regarding guided tours and research projects can be made in by post, e-mail or through an electronic booking form on the Birr Castle Website at <http://www.birrcastle.com>. General enquiries: info@birrcastle.com. For enquiries regarding the telescope, please contact the autor at mcgibbon@iol.ie. Postal address: Birr Castle Demesne, Birr, Co. Offaly, Ireland. Telephone: +353 509 20336/22154. Fax: +353 509 21583

Ausstellungen und Museen

Die Ausstellung "Alexander von Humboldt - Netzwerke des Wissens" (siehe *Mitt.* 14, S. 4) ist noch bis 9. Januar 2000 in **Bonn** zu sehen. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, D-53113 Bonn, Tel. (0228) 9171-200. Öffnungszeiten: Di, Mi 10-21 Uhr, Do-So 10-19 Uhr

Der "Codex Leicester", ein 72 Seiten umfassendes Skizzenbuch von Leonardo da Vinci, das auch astronomische Themen enthält, wird noch bis zum 9. Januar 2000 im Haus der Kunst in **München** gezeigt. Danach kann das Manuskript aus dem Besitz von Bill Gates vom 30. Januar bis 12. März 2000 im Martin-Gropius-Bau in **Berlin** besichtigt werden. Dem Codex gegenübergestellt ist ein Zyklus von Handzeichnungen von Joseph Beuys. Dazu erschienen zwei Kataloge.

Die Ausstellung "Uhren und wissenschaftliche Instrumente der Familie Hager" in **Wolfenbüttel** (siehe *Mitt.* 14, S. 3) ist bis 27. Februar 2000 zu sehen. Herzog August Bibliothek, Lessingplatz 1, D-38304 Wolfenbüttel, Tel. 05331-808-0. Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr. Katalog: Siehe S. 6.

The exhibition "Time, weight and measure" is shown from 30 October 1999 until 27 February 2000 in **Stockholm**, Sweden. It displays a little more than 100 objects dating from the 16th century and after from the instrument and book collections of the Observatory Museum. Some issues addressed are: measure of time, different clocks, almanacs, navigation, different weights, scales, the metre and kilo. There is a published catalogue in Swedish, and a series of lectures. Observatoriemuseet, Drottninggatan 120, 113 60 Stockholm, Sweden, tel/fax 46 8 31 58 10, e-mail observatoriemuseet@swipnet.se

Vom 12. Dezember 1999 bis 19. März 2000 zeigen die Staatlichen Museen **Kassel** eine große Ausstellung zur Kulturgeschichte der Zeitvorstellungen im europäischen Raum. Unter dem Titel "Geburt der Zeit" präsentiert sie Uhren, Gemälde, Objekte fürstlicher Kunstkammern, Ikonen der orthodoxen Kirchen, wissenschaftliche Instrumente, Kalender und Gegenstände des täglichen Umgangs mit Zeit, darunter wertvolle astronomiehistorische Objekte, aus den Sammlungen der Staatlichen Museen Kassel, der Tretjakow-Galerie Moskau und des Staatlichen Historischen Museums Moskau sowie weiterer deutscher und europäischer Museen. Der reich bebilderte Katalog im Umfang von 582 Seiten kostet in der Ausstellung 40 DM. Museum Fridericianum, Friedrichsplatz 18, Kassel. Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr. Informationen: Dr. Sven Lüken/Dr. Micha Röhring, Staatliche Museen Kassel, Schloß Wilhelmshöhe, D-34131 Kassel, Tel. 0561-9377-7, Fax 9377-666

Das Museum für Astronomie und Technikgeschichte in **Kassel** zeigt noch mindestens bis Mitte März 2000 die kleine Ausstellung "Goethe, der Naturforscher", in der auch auf Goethes Beziehung zur Astronomie eingegangen wird. Staatliche Museen Kassel, Orangerie, Karlsau 20 c, D-34121 Kassel, Tel.: 0561-71543

Der Einsteinturm in **Potsdam** (siehe *Mitt.* 14, S. 4) kann, anders als berichtet, doch zu bestimmten Zeiten im Inneren besichtigt werden. In Zusammenarbeit mit der URANIA Potsdam finden Führungen mit einem Dia-Vortrag zur Geschichte des Sonnenobservatoriums und den aktuellen Aufgaben der Sonnenphysik statt. Nächste Termine: jeweils Sonnabends 10 Uhr - 8. Januar, 5. Februar, 4. März und 1. April 2000.

Voranmeldungen: URANIA-Verein "Wilhelm Foerster" Potsdam e.V., Brandenburger Str. 38, 14467 Potsdam, Tel.: (0331) 291741 (Mo-Fr), Fax: (0331) 293683. Ansage: (0331) 288 2333. Für die Broschüre über den Einsteinturm (siehe *Mitt.* 14, S. 5) wurde der Preis von 10 DM herabgesetzt auf 7,50 DM, für Schüler und Studenten 3,50 DM.

Die Stadtgemeinde **Peuerbach** in Oberösterreich, Geburtsort des Astronomen Georg von Peuerbach, zeigt vom 27. April bis 2. November 2000 im Schloß Peuerbach die Ausstellung "Höhepunkte mittelalterlicher Astronomie - Georg von Peuerbach und die Folgen", gestaltet von Dr. Friedrich Samhaber. Präsentiert werden astronomische Instrumente, Handschriften und Drucke des Astronomen, seiner Vorläufer, Zeitgenossen und Schüler aus österreichischen und anderen europäischen Sammlungen. Die Ausstellung soll durch ein Begleitbuch und einen separaten Katalogband ergänzt und erläutert werden. Öffnungszeiten: Di-So 9-12, 14-18 Uhr. Information: Stadtamt Peuerbach, Amtsleiter Ertl, Rathausplatz 1, A-4722 Peuerbach, Tel. +43-7276-2255, oder Schloß Peuerbach, Tel. +43-7276-2014

"Sieben Hügel - Bilder und Zeichen des 21. Jahrhunderts" ist der Titel einer umfangreichen Ausstellung vom 4. Mai bis 29. Oktober 2000 in **Berlin**, die "eine neue Ästhetik für die häufig abstrakten und sinnfernen Gegenstände der heutigen Technik und Naturwissenschaften erproben" soll. Sie wird neben Präsentationen zur modernen Astronomie und anderer Gebiete der Wissenschaft und Technik auch einige astronomiehistorische Exponate zeigen.

Martin-Gropius-Bau, Niederkirchner Str. 7, 10963 Berlin. Öffnungszeiten: Di-So 10-20 Uhr, Sa 10-22 Uhr. Ausstellungsbüro: Berliner Festspiele GmbH, Budapester Str. 50, D-10787 Berlin, Tel. +49 30 254 89-0, Fax +49 30 254 89-111, e-mail post@sieben.berlinerfestspiele.de

Am 10. August 1999 wurde in **Weil der Stadt** das neugestaltete Kepler-Museum wiedereröffnet. Das Haus wurde renoviert, die Ausstellung umgestaltet, erweitert und zusätzlich in Englisch beschriftet. In den chronologisch angeordneten Ausstellungsbereichen können etliche neue Exponate besichtigt werden, darunter eine Computersimulation der Astronomie Keplers und eine musikalische Interpretation der "Harmonice Mundi". Zur Finanzierung des Umbaus und der neuen Exponate wurde ein Kredit aufgenommen, für dessen Ablösung noch Spenden willkommen sind.

Öffnungszeiten: Di - Fr 10-12, 14-16, Sa 11-12, 14-16, So 11-12, 14-17 Uhr. Anschrift: Kepler-gasse 1, D-71263 Weil der Stadt. Auskünfte beim Bürgermeisteramt, Tel. 07033/521-131.

Nachrufe

Im Dezember 1998 verunglückte in Charkow (Ukraine) auf tragische Weise Dr. **Kirill Nikitovich Derkach** (geb. 20. 9. 1934), Mitglied unseres Arbeitskreises. 1999 verstarb Prof. Dr. **Carlos Jaschek** (geb. 2. 3. 1926), ein Freund unseres Arbeitskreises. Wir werden in einer späteren Ausgabe Nachrufe dieser Astronomen veröffentlichten bzw. auf solche hinweisen.

Am 6. Februar 1999 verstarb in Freiberg (Sachsen) Dr. rer. nat. **Peter Schmidt**, geboren am 17. Juni 1939 in Gerstungen (Thüringen). Peter Schmidt war zunächst Bergmann im Kalibergbau, studierte dann Geologie und Geophysik in Freiberg und wurde schließlich Mitarbeiter der Bibliothek der Bergakademie Freiberg und bald Kustos ihrer Abteilung Wissenschaftlicher Altbestand. Er leitete Arbeitskreise zur Geschichte der Geowissenschaften, organisierte Tagungen, gab das "Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften" heraus und legte zahlreiche wissenschaftshistorische Publikationen vor. Seine vielfältigen Interessen berührten auch die Astronomiegeschichte, so daß er am 29. April 1994 unserem Arbeitskreis beitrug. - Ein ausführlicher Nachruf erschien u.a. in *Deutsche Geophysikalische Gesellschaft, Mitt.* 2/1999, S. 43.

Am 12. Oktober 1999 verstarb überraschend an den Folgen eines Glätteunfalls der Antiquar **Gerhard Renner**. Herr Renner, geboren am 8. Oktober 1940 in Tübingen, erhielt eine Ausbildung als Buchhändler und eröffnete in den 60er Jahren eine Buchhandlung in Albstadt-Tailfingen. Nachdem er bereits nebenbei mit antiquarischen Büchern gehandelt hatte, zog er 1981 auf die "Fuchsfarm" und begründete sein Spezialantiquariat für Mathematik, Physik, Astronomie und allgemeine Geschichte der exakten Wissenschaften, das er mit einem innigen Verhältnis zu Büchern und Wissenschaftsgeschichte ausbaute. Seit etwa 1991 nimmt die Astronomie einen größeren Raum im Sortiment ein und ist mit eigenständigen Katalogen vertreten. Gerhard Renner war seit 1. Juni 1994 Mitglied des Arbeitskreises Astronomiegeschichte. Zum 1. Januar 2000 übernehmen seine bisherigen Mitarbeiter die Buchhandlung und führen sie als "Antiquariat Renner" weiter. - Ein ausführlicher Nachruf ist für die *Beiträge zur Astronomiegeschichte* geplant.

Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen

Rudolf Krauss: Astronomische Konzepte und Jenseitsvorstellungen in den Pyramidentexten. Habilitation. Universität Hamburg, Fachbereich Orientalistik, 6.1.1993. Publikation: siehe *Mitt.* 14, S. 5.

Ludwig Oechslin: Astronomische Uhren und Welt-Modelle der Priestermechaniker im 18. Jahrhundert. Habilitation mit *venia legendi* für vorindustrielle Technik-Archäologie. ETH Zürich, Departement der Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften, 1995. Publikation: Neuchâtel: Simonin, 1996, ISBN 2-88380-008-1

Dieter Launert: Nicolaus Reimers (Raimarus Ursus): Günstling Rantzaus - Brahes Feind. Leben und Werk. Dissertation. Christian-Albrechts-Universität Kiel, Philosophische Fakultät, Fachbereich Wissenschaftsgeschichte, 7.1.1997. Betreuer: Prof. Dr. Hans-Joachim Waschkies. Publikation: Siehe *Neue Bücher*, S. 6.

Barbara Dufner: Die Entdeckung der Dynamik des Universums. Diplomarbeit. Universität Hamburg, Fachbereich Physik, Oktober 1997. Betreuer und Erstgutachter: Prof. Dr. Dieter Reimers. Zweitgutachter: Prof. Dr. Karin Reich. *Zur Geschichte der Kosmologie*.

Aeka Ishihara: Makarie und das Weltall: Astronomie in Goethes "Wanderjahren". Dissertation. Universität zu Köln, Philosophische Fakultät. Tag des Rigorosums: 6.2.1998. Referenten: Prof. Dr. Hans Dietrich Irmischer, Prof. Dr. Wilhelm Voßkamp. Publikation: Köln: Böhlau, 1998. XII + 261 S., ISBN 3-412-06098-4.

Klaus B. Staubermann: Controlling Vision - The Photometry of Karl Friedrich Zöllner. PhD Thesis. University of Cambridge, Department of History and Philosophy of Science, Juli 1998. Betreuer: Simon Schaffer. Publ. in Vorbereitung.

Vorschlag für Beobachtungen mit einem Zöllner-Photometer

In den vergangenen vier Jahren habe ich ein Zöllner-Photometer rekonstruiert und mit diesem Instrument beobachtet. Das Original, 1858 von Karl Friedrich Zöllner entworfen, wurde zu einem der erfolgreichsten Instrumente in der deutschen Astrophysik im 19. Jahrhundert. Die Rekonstruktion des Photometers und das Nachvollziehen der Beobachtungen war notwendig, um Zöllners praktische Arbeit, aber auch den Erfolg des Instruments zu verstehen. Das Instrument befindet sich jetzt in einer Ausstellung am Dibner Institute (MIT) in den USA.

Auf dem diesjährigen Workshop zur Geschichte der Astrophysik in Tihany, Ungarn, wurde die Idee diskutiert, das rekonstruierte Photometer für weitere Beobachtungen zu nutzen. Dies ist als Versuch gedacht, den bestehenden photometrischen Katalog Zöllners von 1861 zu analysieren, zu reduzieren und zu ergänzen. Ein solches Projekt würde dazu beitragen, die historischen Messungen zu homogenisieren und für aktuelle astronomische Forschung - wie z.B. langperiodische Veränderliche - nutzbar zu machen.

Ein Projekt dieser Art könnte entweder von einem erfahrenen Amateur durchgeführt werden oder eine Diplomarbeit/Promotion in Astronomie darstellen. Ich bin bereit, das Photometer dafür zur Verfügung zu stellen - vermutlich für eine Dauer von ein bis drei Jahren. Ich werde auch alle Fragen zum Instrument beantworten, und Chris Sterken vom Astronomischen Institut der Universität Brüssel bietet an, dies für Fragen zum photometrischen Katalog zu tun.

Klaus Staubermann, Dibner Institute, MIT E56-100, 38 Memorial Drive, Cambridge, MA 02139, USA, Tel. +1-617-258-0507, Fax. 258-7483, e-mail: kstaubermann@dibinst.mit.edu

Gedenktage im Jahr 2001

Von Wilhelm Brüggenthies, Marl-Polsum

Geburtstage

? ?	: Capelli, Giovanni	(200.)
? ?	: Cusanus	(600.)
? ?	: Grubb, Thomas	(200.)
? ?	: Mersais, J. M. T.	(250.)
? ?	: Sharp, Abraham	(350.)
10. Jan.	: Lohse, J. Gerhard	(150.)
11. Jan.	: Kämtz, Ludwig Friedrich	(200.)
14. Jan.	: Hartwig, Carl Ernst Albrecht	(150.)
16. Jan.	: Clausen, Thomas	(200.)
19. Jan.	: Kapteyn, Jacobus Cornelius	(150.)
21. Jan.	: Milich, Jacob	(500.)
23. Jan.	: Schupmann, Ludwig	(150.)
28. Jan.	: La Condamine, Ch. M. de	(300.)
15. Feb.	: Haretu, Spiru C.	(150.)
18. Feb.	: Nasir ad-din at Tusi	(800.)
21. Feb.	: Mentzer, Balthasar	(350.)
24. Feb.	: Bruggencate, Paul ten	(100.)
25. Feb.	: Baracchi, P. F. G. E.	(150.)
1. März	: Albrecht, Johannes	(100.)
3. März	: Prévost, Pierre	(250.)
9. März	: Fabre, Charles	(150.)
15. März	: Schneller, Heribert	(100.)
16. März	: Beijerinck, Martinus Willem	(150.)
6. Apr.	: Bigourdan, Guillaume	(150.)
9. Apr.	: Knorre, Karl Friedrich	(200.)
10. Apr.	: Tschirnhaus, E. W. von	(350.)
11. Apr.	: Menzel, Donald Howard	(100.)
12. Apr.	: Maunder, Edward Walter	(150.)
19. Apr.	: Fechner, Gustav Theodor	(200.)
26. Apr.	: Franks, William Sadler	(150.)
26. Apr.	: Gauthier, Jeanne Antoine	(100.)
27. Apr.	: Schaub, Werner	(100.)
2. Mai	: Kircher, Athanasius	(400.)
7. Mai	: Müller, Carl Hermann Gustav	(150.)
12. Mai	: Gruber, Ludwig	(150.)

Todestage

? ?	: Tsu Chung-Chi	(1500.)
12. Jan.	: Holwarda, Johann	(350.)
14. Jan.	: Hermite, Charles	(100.)
15. Jan.	: Dorst, F. J.	(100.)
15. Jan.	: Svanberg, Jöns	(150.)
16. Jan.	: Müffling, F. F. K. von	(150.)
22. Jan.	: Fitzgerald, George Francis	(100.)
29. Jan.	: Knutzen, Martin	(250.)
10. Feb.	: Silvabelle, S.-J. G. de	(200.)
13. Feb.	: Büthner, Friedrich	(300.)
15. Feb.	: Goldschmidt, C. W. B.	(150.)
18. Feb.	: Jacobi, Carl Gustav Jacob	(150.)
18. Feb.	: Tabit ben Qurra	(1100.)
9. März	: Oersted, Hans Christian	(150.)
31. März	: Schwalbe, Georg Bernhard	(100.)
1. Apr.	: Jesse, Otto	(100.)
16. Apr.	: Hirsch, Adolph	(100.)
16. Apr.	: Rowland, Henry Augustus	(100.)
10. Mai	: Beyer, Johann	(250.)
10. Mai	: Lamp, Ernst August	(100.)
18. Mai	: Ukert, Friedrich August	(150.)
3. Juni	: Menius, Matthias	(400.)
5. Juni	: Boguslawski, P. H. L.	(150.)
9. Juni	: Gaudibert, Casimir-Mara	(100.)
9. Juni	: Machim, John	(250.)
11. Juni	: Nell, Adam Maximilian	(100.)
13. Juni	: Safford, Truman Henry	(100.)
1. Juli	: Schur, A. C. W.	(100.)

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

13.1. Prof. Dr. Waltraut C. Seitter, Schalkenmehren (70.), 25.2. Dr. Ernst Buschmann, Potsdam (70.), 1.3. Prof. Hermann Mucke, Wien (65.), 7.3. Dipl.-Ing. Bernhard Zimmermann, Rostock-Warnemünde (75.), 11.3. Dipl.-Astr. Hans G. Beck (70.), 15.3. Prof. Dr. Edward H. Geyer (70.), 29.4. Dipl.-Ing. Jochen Beneke, Stuttgart (65.), 12.5. Wilhelm Brüggenthies, Marl-Polsum (80.), 13.5. Prof. Dr. Kristen Rohlf, Bochum (70.), 28.5. Manfred Strumpf, Gotha (75.), 8.6. Dr. Werner Bronkalla, Potsdam (70.), 8.6. Prof. Dr. Theodor Schmidt-Kaler, Margetschhöchheim (70.).

Dr. **Klaus Hentschel**, Göttingen, wurde für seine Habilitationsschrift (siehe *Mitt.* 11, S. 5) in diesem Jahr mit dem erstmalig vergebenen Leopoldina-Preis für Wissenschaftsgeschichte der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle ausgezeichnet.

Neue Bücher

25 Jahre Volkssternwarte Bonn. 100 Jahre Refraktorium. 1997/1999. Bonn: Volkssternwarte Bonn, Astronomische Vereinigung e.V., 1999. 63 S., zahlr., teils farb. Abb., 21 x 29.5 cm, Broschur DM 10.00 + 3 DM Porto (Schriftenreihe der Volkssternwarte Bonn ; H. 7) *Mit Beiträgen u.a. über die Sternwarte der Universität Bonn und ihren Refraktor, die Volkssternwarte Bonn, F.W.A. Argelander, ein Museumsprojekt sowie Astronomie in der Steinzeit.* Vertrieb: Volkssternwarte Bonn e.V., Geschäftsstelle, Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn, Tel. 0228-222270 (Mo 18-19 Uhr). Konto 28 68-503, Postbank Köln (BLZ 370 100 50), Vorkasse oder Rechnung.

Alexander von Humboldt und Gothaer Gelehrte. Ausstellung des URANIA Kultur- und Bildungsvereines Gotha e.V. ... im Museum für Regionalgeschichte und Volkskunde, Schloß Friedenstein, Gotha, 15. April bis 27. Juni 1999. Gotha: URANIA Kultur- und Bildungsverein Gotha e.V., 1999. 28 S., Abb., 21 x 20 cm, Broschur DM 3.00. *Mit Beiträgen von Peter Brosche, Oliver Schwarz, Manfred Strumpf u.a.* Vertrieb: URANIA Gotha, Mozartstr. 5, D-99867 Gotha, Tel. 03621-856420, Fax 856421.

Daxecker, Franz; Subaric, Lav (Hrsg.): **Christoph Scheiners "Sol ellipticus"**. Innsbruck: Leopold-Franzens-Universität, 1998. 55 S., 20 Abb., 16.5 x 23.5 cm, ISBN 3-901249-39-7, Broschur öS 180.00 / DM 28.00 (Veröffentlichungen der Universität Innsbruck ; Bd. 226) *Deutsche Übersetzung, mit Kommentaren und einer Einleitung zu Leben und Werk.*

Grosser, Hartmut: **Historische Gegenstände an der Universitäts-Sternwarte Göttingen**: Ein Katalog zum 250-jährigen Bestehen der Sternwarte. Herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Kommission für historische Apparate. Göttingen, 1998. 120 + 16 Farbtafeln S., 16.5 x 24 cm, 29 s/w und 25 farbige Abb., Broschur DM 10.00

Beschreibung herausragender Instrumente, kein vollständiger Katalog; mit Ausführungen zur Geschichte der Sternwarte. Vertrieb: nach Möglichkeit Abholung in der Sternwarte (im Sekretariat, bei A. Wittmann, H.-H. Voigt oder H. Grosser; Preis 10,- DM); in Ausnahmefällen Versand gegen Vorkasse (15,- DM in bar, Scheck oder Briefmarken) durch Prof. Dr. Hans-Heinrich Voigt, Universitäts-Sternwarte, Geismarlandstr. 11, D-37083 Göttingen.

Klischies, Manfred: **Argelander : Der Astronom.** Lilienthal: Verlag M. Simmering, 1999. 200 S., 14.5 x 21 cm, 13 Abb., ISBN 3-927723-42-8, Broschur DM 20.00 inkl. Versand *Vertrieb gegen Rechnung: Dr. Manfred Klischies, Feldstr. 10, D-25548 Kellinghusen.*

Koch, Jürgen W.: **Der Briefwechsel zwischen Johann Caspar Horner und Johann Georg Repsold.** Kommentierte Übertragung der Brieftexte. Holm: [Eigenverlag des Verfassers], 1999. 152 S., Abb., 15 x 21 cm, ISBN 3-89811-126-1, Broschur DM 19.90. *Herstellung: Libri Books on Demand. Erhältlich in Buchhandlungen, die von Libri beliefert werden.*

Krafft, Fritz: **"... denn Gott schafft nichts umsonst!"** Das Bild der Naturwissenschaft vom Kosmos im historischen Kontext des Spannungsfeldes Gott - Mensch - Natur. Münster: Lit Verlag, 1999. X, 234 S., 16 Abb., 16 x 23.5 cm, ISBN 3-8258-4219-3, Broschur DM 49.80 (Natur - Wissenschaft - Theologie. Kontexte in Geschichte und Gegenwart ; Bd. 1)

Krafft, Fritz (Hrsg.): **Vorstoß ins Unerkannte: Lexikon großer Naturwissenschaftler.** Weinheim, New York, Chichester etc.: Wiley-VCH Verlag, 1999. XI, 474 S., 15.5 x 23.5 cm, ISBN 3-527-29656-5, Broschur DM 68.00 *Basiert auf dem Lexikon "Große Naturwissenschaftler" (2. Aufl. 1986).*

Launert, Dieter: **Nicolaus Reimers (Raimarus Ursus)**: Günstling Rantzaus - Brahes Feind. Leben und Werk. München: Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, 1999. [XI], 378 S., ISBN 3-89241-030-5, Broschur DM 29.80 (Algorismus : Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften ; H. 29). Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 1997 (vgl. S. 5)

Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium in Kassel. Kassel, 1994. 17 S., zahlr. farb. Abb., 21 x 29.5 cm, Broschur DM 6.00 (Schriften zur Naturwissenschafts- und Technikgeschichte ; 5) *Text: Ludolf von Mackensen. Vertrieb: Museum für Astronomie und Technikgeschichte, Orangerie, Karlsauer 20c, D-34121 Kassel, Tel. 0561-71543.*

Oestmann, Günther: **Uhren und wissenschaftliche Instrumente der Familie Hager.** Braunschweig: Städtisches Museum Braunschweig, 1999. 253 S., ISBN 3-927288-29-2, Broschur DM 29.00. *Ausstellungskatalog (vgl. S. 4). Vertrieb: Städtisches Museum, Am Löwenwall, D-38100 Braunschweig, oder in der Ausstellung.*

Schröder, Wilfried: **Das Polarlicht.** Bremen-Rönnebeck, 1999. 170 S., Broschur DM 25.00 *Geschichte der Polarlichtforschung von der Antike bis heute.*

Schröder, Wilfried; Treder, Hans-Jürgen; Wierderkehr, Karl Heinrich: **Emil Wiechert** (Physiker - Geophysiker - Wissenschaftsorganisator). Bremen-Rönnebeck, 1999. 150 S., Broschur DM 30.00.

U.a. über die Zusammenarbeit mit A. Einstein und die Physik in Göttingen.

Vertrieb beider Bücher: Dr. W. Schröder, Science Edition, Hechelstr. 8, D-28777 Bremen-Rönnebeck

Vargha, Magda: **The Konkoly Observatory Chronicle.** In commemoration of its centenary. Budapest, 1999. 158 p., ill., 20.5 x 29 cm, ISBN 963-8361-47-6 (Konkoly Observatory Monographs ; No. 3).

Contains also reprints of papers, reports, and obituaries, as well as remembrances of staff members. More information: holl@konkoly.hu

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten
Bezug: Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,- DM (Nr. 16-17) in Briefmarken an die Redaktion

Redaktion: Dr. W. R. Dick, Otterkiez 14,
D-14478 Potsdam, Tel.: (+331) 86 31 99

Redaktionsschluß für diese Ausgabe : 28. 12. 1999
Redaktionsschluß für Nr. 16 : 15. 5. 2000

Astronomische Gesellschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. Erwin Sedlmayr, TU Berlin, Institut für Astronomie und Astrophysik, Hardenbergstr. 36, D-10623 Berlin, Tel. ++30-31423783, e-mail sedlmayr@physik.tu-berlin.de

Schriftführer: Dr. Reinhard E. Schielicke, Universitäts-Sternwarte, Schillergäßchen 2, D-07745 Jena, Tel. ++3641-947526, e-mail schie@astro.uni-jena.de

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel. ++6592-2150, Fax ++6592-98 51 40

Sekretär: Dr. Wolfgang R. Dick, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Außenstelle Potsdam, Postfach 60 08 08, D-14408 Potsdam, Tel. ++331-316 618, e-mail wdi@potsdam.ifag.de

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, D-07749 Jena, Tel. ++3641-44 87 27

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit:
Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstr. 55, D-20146 Hamburg, Tel. ++40-42838-5262, Fax 42838-5260, e-mail wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 333 410 41, Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01); bitte angeben "Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte"

Potsdam, Dezember 1999